

Energie-Info

Codierung der Standardlast- profile nach Maßgaben der TU München für den deut- schen Gasmarkt

Berlin, 15.05.2008



INHALTSVERZEICHNIS

1. GRUND FÜR DIE ERSTELLUNG DIESES DOKUMENTS.....	2
2. VERWENDUNG DER TUM-SLP CODES IN DER MARKTKOMMUNIKATION	2
3. VERWENDUNG NETZBETREIBERINDIVIDUELLER STANDARDLASTPROFILE ALS CODES IN DER MARKTKOMMUNIKATION	2
4. SONSTIGE SLP.....	3
5. AUSLESEN DER UTILMD BEIM EMPFÄNGER	3
5.2 NUTZT DER ANB DIE TUM-SLP	3
5.2 NUTZT DER ANB NICHT DIE TUM-SLP	3
6. KOEFFIZIENTEN NACH STANDARDLASTPROFILIEN DER TU MÜNCHEN.....	3
6.1 HAUSHALTSKUNDEN.....	3
6.2 GEWERBEKUNDEN	5
7. NOMENKLATUR.....	6

1. Grund für die Erstellung dieses Dokuments

Der überwiegende Teil der deutschen Gas-Ausspeisenetzbetreiber (=ANB) verwendet das Standardlastprofilverfahren und die zugehörigen Standardlastprofile (= SLP) der TU München (= TUM).

Das Standardlastprofil-der jeweiligen Entnahmestelle wird in einem maximal dreistelligen Datenelement (= DE) innerhalb der UTILMD zwischen den Marktpartnern ausgetauscht. Dementsprechend ist eine dreistellige Codierung der TUM-SLP erforderlich.

2. Verwendung der TUM-SLP Codes in der Marktkommunikation

Die in der Marktkommunikation zu nutzenden Codes für die von der TUM herausgegebenen Standardlastprofilen sind der unter www.edi-energy.de veröffentlichten Codeliste zu entnehmen.

Die UTILMD ist dabei wie folgt zu füllen:

- der entsprechende Code wird in SG7-CAV DE7111 eingetragen
- dazu ist in SG7-CAV DE3055 als Codepflegende Stelle 293 (= BDEW) einzutragen.

3. Verwendung netzbetreiberindividueller Standardlastprofile als Codes in der Marktkommunikation

Werden vom Netzbetreiber individuelle Standardlastprofile eingesetzt, z.B. wenn Parameter oder die Sigmoidfunktion des TUM-Standardlastprofilverfahrens durch den ANB verändert wurden, sind eigene, maximal dreistellige Codes zu generieren. Die für die Nutzung des Profils relevanten Informationen sind den Lieferanten zur Verfügung zu stellen.

Bei der Generierung des Codes für das bzw. die SLP ist folgendes zu beachten:

- maximal dreistelliger, alphanumerischer Code
- darf nicht mit E beginnen (vorbelegt für Ediel-Codes)
- darf nicht mit Z beginnen (vorbelegt für BDEW-Codes)
- darf nicht mit Y beginnen (vorbelegt für DVGW-Codes)

Bei der Befüllung der UTILMD gelten die Regeln:

- in SG7-CAV DE7111 ist der netzbetreiberspezifische Code einzutragen
- in SG7-CAV DE3055 ist der Wert „89" (= vergeben vom Verteiler) zu schreiben um dem Lieferanten mitzuteilen, dass es ein netzbetreiberindividuelles Profil ist

Die generierten Codes sind nur in Verbindung mit der Netzbetreiberkennung aus dem NAD-Segment eindeutig, da die generierten Codes durchaus bei verschiedenen Netzbetreibern identisch sein können, jedoch unterschiedliche Bedeutungen haben.

4. Sonstige SLP

Alle weiteren, hier nicht explizit aufgeführten SLP-Verfahren, sind im Sinne der Marktkommunikation netzbetreiberindividuelle SLP. Dies gilt auch wenn ggf. mehrere ANB identische Verfahren und Codes verwenden. In diesem Fall sind die unter 3 genannten Regelungen anzuwenden.

5. Auslesen der UTILMD beim Empfänger

5.2 Nutzt der ANB die TUM-SLP

Die Codes der TUM-SLP sind deutschlandweit eindeutig. Daher muss in diesem Fall der Lieferant nur die Inhalte von SG7-CAV DE7111 und SG7-CAV DE3055 auslesen um der jeweiligen Entnahmestelle das entsprechende SLP zuzuordnen zu können.

5.2 Nutzt der ANB nicht die TUM-SLP

Es ist nicht sichergestellt, dass die durch den ANB erstellten Codes deutschlandweit eineindeutig sind. Damit der Lieferant das richtige SLP der Entnahmestelle zuordnen kann, muss er neben den Inhalten von SG7-CAV DE7111 und SG7-CAV DE3055. zusätzlich noch den Inhalt von SG2-NAD DE3039 auslesen, um darüber den ANB zu ermitteln.

6. Koeffizienten nach Standardlastprofilen der TU München

6.1 Haushaltskunden

Art	Klasse	Landeskennung	Bezeichnung	Ausprägung	Nomenklatur alt	Nomenklatur neu
Hb	11	Deutschland, bundesweit	Einfamilienhaushalt	o	DE_HEF03	D13
				+	DE_HEF04	D14
			Mehrfamilienhaushalt	o	DE_HMF03	D23
				+	DE_HMF04	D24
	1	Bremen	Einfamilienhaushalt	o	HB_HEF03	M13
				+	HB_HEF04	M14
			Mehrfamilienhaushalt	o	HB_HMF03	M23
				+	HB_HMF04	M24
	2	Hamburg Saarland Hamburg Saarland Hamburg Saarland Hamburg Saarland	Einfamilienhaushalt	o	HH_HEF03	H13
					SL_HEF03	A13
				+	HH_HEF04	H14
					SL_HEF04	A14
			Mehrfamilienhaushalt	o	HH_HMF03	H23
					SL_HMF03	A23
+				HH_HMF04	H24	
				SL_HMF04	A24	
3	Berlin Hessen	Einfamilienhaushalt	o	BE_HEF03	B13	
				HE_HEF03	F13	

	Niedersachsen		NI_HEF03	I13
	Nordrhein-Westfalen		NW_HEF03	N13
	Berlin	+	BE_HEF04	B14
	Hessen		HE_HEF04	F14
	Niedersachsen		NI_HEF04	I14
	Nordrhein-Westfalen		NW_HEF04	N14
	Berlin	o	BE_HMF03	B23
	Hessen		HE_HMF03	F23
	Niedersachsen		NI_HMF03	I23
	Nordrhein-Westfalen		NW_HMF03	N23
	Berlin	+	BE_HMF04	B24
	Hessen		HE_HMF04	F24
	Niedersachsen		NI_HMF04	I24
	Nordrhein-Westfalen		NW_HMF04	N24
4	Baden-Württemberg	o	BW_HEF03	W13
	Rheinland-Pfalz		RP_HEF03	P13
	Schleswig-Holstein		SH_HEF03	L13
	Sachsen		SN_HEF03	S13
	Baden-Württemberg	+	BW_HEF04	W14
	Rheinland-Pfalz		RP_HEF04	P14
	Schleswig-Holstein		SH_HEF04	L14
	Sachsen		SN_HEF04	S14
	Baden-Württemberg	o	BW_HMF03	W23
	Rheinland-Pfalz		RP_HMF03	P23
	Schleswig-Holstein		SH_HMF03	L23
	Sachsen		SN_HMF03	S23
Baden-Württemberg	+	BW_HMF04	W24	
Rheinland-Pfalz		RP_HMF04	P24	
Schleswig-Holstein		SH_HMF04	L24	
Sachsen		SN_HMF04	S24	
5	Brandenburg	o	BB_HEF03	R13
	Bayern		BY_HEF03	G13
	Mecklenburg-Vorpommern		MV_HEF03	V13
	Sachsen-Anhalt		ST_HEF03	C13
	Thüringen	+	TH_HEF03	T13
	Brandenburg		BB_HEF04	R14
	Bayern		BY_HEF04	G14
	Mecklenburg-Vorpommern		MV_HEF04	V14
	Sachsen-Anhalt	o	ST_HEF04	C14
	Thüringen		TH_HEF04	T14
	Brandenburg		BB_HMF03	R23
	Bayern		BY_HMF03	G23
Mecklenburg-Vorpommern	o	MV_HMF03	V23	
Sachsen-Anhalt		ST_HMF03	C23	
Thüringen		TH_HMF03	T23	

	Brandenburg	+	BB_HMF04	R24
	Bayern		BY_HMF04	G24
	Mecklenburg-Vorpommern		MV_HMF04	V24
	Sachsen-Anhalt		ST_HMF04	C24
	Thüringen		TH_HMF04	T24

6.2 Gewerkekunden

G			--	GKO01	KO1
			-	GKO02	KO2
		Gebietskörpersch., Kreditinst. u. Versich., Org. o. Erwerbszw. & öff. Einr.	o	GKO03	KO3
			+	GKO04	KO4
			++	GKO05	KO5
			--	GHA01	HA1
			-	GHA02	HA2
		Einzelhandel, Großhandel	o	GHA03	HA3
			+	GHA04	HA4
			++	GHA05	HA5
			--	GMK01	MK1
			-	GMK02	MK2
		Metall, KFZ	o	GMK03	MK3
			+	GMK04	MK4
			++	GMK05	MK5
			--	GBD01	BD1
			-	GBD02	BD2
		sonst. betr. Dienstleistungen	o	GBD03	BD3
			+	GBD04	BD4
			++	GBD05	BD5
			--	GGA01	GA1
			-	GGA02	GA2
		Gaststätten	o	GGA03	GA3
			+	GGA04	GA4
			++	GGA05	GA5
			--	GBH01	BH1
			-	GBH02	BH2
		Beherbergung	o	GBH03	BH3
			+	GBH04	BH4
			++	GBH05	BH5
		--	GBA01	BA1	
		-	GBA02	BA2	
	Bäckereien	o	GBA03	BA3	
		+	GBA04	BA4	
		++	GBA05	BA5	
		--	GWA01	WA1	
	Wäschereien	-	GWA02	WA2	
		o	GWA03	WA3	

			+	GWA04	WA4
			++	GWA05	WA5
		Gartenbau	--	GGB01	GB1
			-	GGB02	GB2
			o	GGB03	GB3
			+	GGB04	GB4
			++	GGB05	GB5
		Papier und Druck	--	GPD01	PD1
			-	GPD02	PD2
			o	GPD03	PD3
			+	GPD04	PD4
			++	GPD05	PD5
		haushaltsähnliche Gewerbebetriebe	--	GMF01	MF1
			-	GMF02	MF2
			o	GMF03	MF3
			+	GMF04	MF4
			++	GMF05	MF5
		Summenlastprofil Gewerbe, Handel, Dienstleistung	o	GHD03	HD3
			+	GHD04	HD4

7. Nomenklatur

Landes- bzw. Bundeslandkennung	alt	neu
bundesweit	DE	D
Bremen	HB	M
Hamburg	HH	H
Saarland	SL	A
Berlin	BE	B
Hessen	HE	F
Niedersachsen	NI	I
Nordrhein-Westfalen	NW	N
Baden-Württemberg	BW	W
Rheinland-Pfalz	RP	P
Schleswig-Holstein	SH	L
Sachsen	SN	S
Brandenburg	BB	R
Bayern	BY	G
Mecklenburg-Vorpommern	MV	V
Sachsen-Anhalt	ST	C
Thüringen	TH	T

Lastprofilkategorie	alt	neu
Einfamilienhaus	HEF	1
Mehrfamilienhaus	HMF	2
Gebietskörpersch., Kreditinst. u. Versich., Org. o. Erwerbszw. & öff. Einr.	GKO	KO
Metall, KFZ	GMK	MK
Einzelhandel, Großhandel	GHA	HA
sonst. betr. Dienstleistungen	GBD	BD
Gaststätten	GGA	GA
Beherbergung	GBH	BH
Bäckereien	GBA	BA
Wäschereien	GWA	WA
Gartenbau	GGB	GB
Papier und Druck	GPD	PD
haushaltsähnliche Gewerbebetriebe	GMF	MF
Summenlastprofil Gewerbe, Handel, Dienstleistung	GHD	HD

Ausprägung des Lastprofils	alt	neu
--	01	1
-	02	2
o	03	3
+	04	4
++	05	5

Nomenklatur	Stellen Haushalt	Stellen Gewerbe
1. Landes- bzw. Bundeslandkennung	1	0
2. Kategorie	1	2
3. Ausprägung	1	1